

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952**

154 (7.7.1952)

Verlag: Badische Presse, Karlsruhe, Lammert, 12-4  
Tel. 44044-11-13, 44044-12-13, 44044-13-13  
12-13, 13-13, 14-13, 15-13, 16-13, 17-13, 18-13, 19-13, 20-13, 21-13, 22-13, 23-13, 24-13, 25-13, 26-13, 27-13, 28-13, 29-13, 30-13, 31-13, 32-13, 33-13, 34-13, 35-13, 36-13, 37-13, 38-13, 39-13, 40-13, 41-13, 42-13, 43-13, 44-13, 45-13, 46-13, 47-13, 48-13, 49-13, 50-13, 51-13, 52-13, 53-13, 54-13, 55-13, 56-13, 57-13, 58-13, 59-13, 60-13, 61-13, 62-13, 63-13, 64-13, 65-13, 66-13, 67-13, 68-13, 69-13, 70-13, 71-13, 72-13, 73-13, 74-13, 75-13, 76-13, 77-13, 78-13, 79-13, 80-13, 81-13, 82-13, 83-13, 84-13, 85-13, 86-13, 87-13, 88-13, 89-13, 90-13, 91-13, 92-13, 93-13, 94-13, 95-13, 96-13, 97-13, 98-13, 99-13, 100-13



BADISCHE



# NEUESTE NACHRICHTEN

Badische Presse

Heute Sport

## De Gaulles Partei hat sich gespalten

### Die „Abtrünnigen“ bezeichneten Unterordnung unter den Befehl des Generals als undemokratisch

Paris (AP). Die Gruppe der „Abtrünnigen“ innerhalb der Sammlungsbewegung des Generals de Gaulle hat am Samstag ihren Austritt aus der Partei beschlossen und diesen Beschluß dem Vorstand durch den Abgeordneten Edmond Barrachin bekanntgegeben.

Der Beschluß erfolgte nach einer Entscheidung des Parteivorstandes auf dem am Freitag unter der Leitung abgehaltenen Parteikonferenz, die bei allen Abstimmungen über die Investitur von Kabinetten oder über Mißtrauensanträge gegen die Regierung den Fraktionszwang einführte. Den Anlaß dazu und zu der Krise in den Reihen der Partei des Generals gab die Einsetzung des Ministerpräsidenten Pinay, die durch die Stimmen von 47 „Abtrünnigen“, gaullistischen Abgeordneten ermöglicht wurde. In ihrer nach einer Sonder Sitzung abgegebenen Erklärung bezeichneten die „Abtrünnigen“ die Unterordnung unter den „Partei-Befehl“ bei der Stimmabgabe als „unvereinbar mit den

demokratischen und republikanischen Grundregeln, der Würde des Parlaments und den Verpflichtungen gegenüber unseren Wählern“. Sie hatten daher beschlossen, aus der Sammlungsbewegung auszuscheiden.

Am Dienstag wollen die betreffenden Abgeordneten und Senatoren eine weitere Sitzung abhalten, auf der wahrscheinlich die Austrittserklärungen namentlich bekanntgegeben werden. Ihre Zahl ist noch unbekannt, soll aber „sehr beträchtlich“ sein. Die Fraktion zählt in der Nationalversammlung 114 Abgeordnete. Der Fraktionszwang war mit 678 Stimmen gegen 56 bei zahlreichen Stimmenthaltungen der Dele-

gierten des Nationalrats der Sammlungsbewegung de Gaulle beschlossen worden. Während der Sitzung hatte General de Gaulle persönlich auf die „Rebellen“ einzuwirken versucht, zu denen unter anderem der bekannte Abgeordnete General Billotte gehört. Auch die Ermahnung des Fraktionsvorsitzenden Jacques Soustelle, das General de Gaulle gebührende „unverbrüchliche Treueversprechen“ zu halten und sich einer „höheren Einsicht“ zu beugen, fruchtete nichts.

### Schweiß bei uns — Schnee in Australien

Sydney (AP). Die bisher schweißtreibende Hitze dieses Winters erlebten im vergangenen Sonntag viele Teile Südostaustraliens. In dem Winterkurort Mount Kosciuszko wurden die Wintersportgäste von sechs Meter hohen Schneewehen in den Hotels eingeschlossen. In der Bundeshauptstadt Canberra fiel zum erstenmal seit drei Jahren wieder Schnee.

### Deutschland soll zahlen

London (AP). Der der Labour Party angehörende ehemalige britische Schatzkanzler Hugh Dalton forderte, daß Deutschland weiterhin die „vertretbaren“ Kosten für den Unterhalt der vier britischen Divisionen in Deutschland trage. „Es ist weit gekommen, wenn wir heute, sieben Jahre nach dem totalen Sieg, den Bankrott Großbritanniens riskieren sollen, indem wir dafür an die Deutschen Gold zahlen, daß wir ihr Land schützen.“

In jedem westlichen Verteidigungssystem müßten alle, auch die Deutschen, entsprechend ihrer Möglichkeiten zahlen. Wenn wieder die Deutschen, „denen es im Augenblick sehr gut zu gehen scheint“, noch die Amerikaner die Kosten für diese Truppen bezahlen wollten, würde Großbritannien mehr als 100 Millionen Pfund in Gold oder Dollar dafür aufzubringen haben.

## Heute beginnt Kampf um die Benennung des Kandidaten

### Schlägereien — Vorwürfe wegen Betrugs und Stimmraubs — Eisenhower fühlt sich abgestoßen

Chicago (AP). Regrechte Schlägereien zwischen Delegierten der „feindlichen“ Parteien im Conrad-Hilton-Hotel in Chicago, welche Auseinandersetzungen wegen „Betrugs“ und „Stimmraubs“ in den von Taft-Anhängern beherrschten Parteiausschüssen kennzeichneten am Wochenende die seit 40 Jahren nicht mehr erlebte Stimmung vor dem heute beginnenden Nominierungskongress der Republikanischen Partei der Vereinigten Staaten, der vor der Frage steht, ob er als Kandidat für die im Herbst fällige Präsidentschaft Taft oder Eisenhower benennen soll.

Da General Eisenhowers Aussichten in letzter Stunde wieder im Steigen scheinen, nicht-Ohio-Kämpfer auf Messer bevor. Mit Hilfe der republikanischen Parteimaschine bei der Zuteilung der „strittigen“ Delegierten von Georgia, Louisiana und Texas geht Senator Taft mit 530 von 694 benötigten Delegiertenstimmen „hinter sich in die Abstimmungen. Eisenhower hatte zuletzt 47 Delegierte hinter sich. Er hat außerdem die Aussicht, im späteren Wahlgänger die meisten der 131 auf zweitrangige Kandidaten festgelegten Delegierten zu sich herüberzuziehen, aber nur, wenn Taft nicht vorher zu einer Mehrheit gelangt. Daher geht

der Kampf um die 118 noch nicht festgelegten Delegierten. Dessen stärkste Gruppe sind die 70 Delegierten des Staates Pennsylvania, dessen republikanischer Gouverneur John S. Eisenhower auf den sicheren Gewinner setzen will und daher bis zuletzt neutral geblieben ist. Nach Pressemitteilungen soll sich Fine nunmehr für die Unterdrückung Eisenhowers entschieden haben. Dadurch würden Taft entscheidende 50 bis 55 Stimmen entgehen und das Lager Eisenhowers verstärken. Die von der „Taft-Dampfwalze“ überrollten Anhänger Eisenhowers wollen die Entscheidungen über die Delegiertenzuteilung durch das

Nationalkomitee auf dem Kongress selbst anfechten. Außerdem wollen sie im Verfahrensauschuss durchsetzen, daß die unklüppelten Delegierten nicht mitabstimmen dürfen, wenn die „strittigen“ Delegierten bestimmter Staaten zur Teilnahme an den Nominierungsabstimmungen zugelassen wurden. Daher wird damit gerechnet, daß es in den ersten Tagen zu Wahlen für die Nominierung selbst noch gar nicht kommen wird.

General Eisenhowers Anhänger erklärten, das republikanische Nationalkomitee sei eine Puppe in der Hand Tafts. Eisenhower selbst erklärte Samstag auf einer Fernseh-Presskonferenz, er fühle sich abgestoßen durch die Vorgänge in Chicago und wolle Wählerkreise hinter seine Ernennung. Nur wenn es auf dem Kongress „ethisch und anständig“ hergehe, könne ein Republikaner die Präsidentschaft gewinnen.

### Kompromiß im Lastenausgleich

Bonn (AP). Nach siebenwöchentlich längerer Sitzung einigte sich der Vermittlungsausschuß des Bundestages und des Bundesrates in der vergangenen Freitagnacht auf einen Kompromiß für den Lastenausgleich.

Nach dem Kompromiß sollen die Länder für die nächsten fünf Jahre ihre Erträge aus der Vermögenssteuer um schätzungsweise 240 Mill. DM jährlich an den Lastenausgleichsfonds abführen. Außerdem zahlen Bund und Länder für die durch den Lastenausgleich ersparten Fiskusbeiträge weitere 410 Millionen DM in dem Fonds. Zu einem Drittel ist der Bund, zu zwei Dritteln sind die Länder hieran beteiligt. Damit sind die 70 Millionen DM, die man schneller Anlaufe des Lastenausgleichs als unerlässlich angesehen werden, gesichert. Die Vermögenssteuer soll von dreiviertel auf ein Prozent erhöht werden. Die Länder erhalten ihren Probesteuern von Lastenausgleich freigestellt. Ein Drittel der Vermögensabgabe bei der Einkommensteuer soll als Betriebsabgabe angerechnet werden. Bei der Landwirtschaft wird dieser Anteil auf ein Viertel betragen.

### Küfer tagten in Ludwigsburg

Ludwigsburg (Gw). Der 34. Verbandstag des württembergisch-badischen und des württembergisch-badenwürttembergischen Küfer- und Kähler-Handwerks fand gestern in Ludwigsburg statt. Mit dem Verbandstag war eine Fachausstellung des Kälberhandwerks verbunden.

## Französische Stahlindustrie läßt Bedenken fallen

### Mitarbeit am Schumanplan — Adenauer wird in Paris beachtet

#### Drahtbericht unseres Korrespondenten E. G. Paulus

Paris. Die französische Stahlindustrie erklärte auf einer Pariser Tagung des früher unter der Bezeichnung „Comité des Forges“ weitbekanntesten Zentralverbandes, daß sie bereit ist, loyal mit der Hebung der Beside des Schumanplans zusammenzuarbeiten. Das ist ein Sieg der Politiker über die Großindustriellen.

Für die französische Stahlindustrie, deren Jahresproduktion heute 10 Millionen Tonnen Stahl beträgt, die 140 000 Arbeiter beschäftigt und mit 1047 500 Millionen Franken investiert, bedeutet das offizielle Eingeständnis, daß die Politiker gesiegt haben, ein um so größeres Opfer, als ein vorläufiger Siebenjahresplan die Investierung von 450 Milliarden Franken vorhat und eine Jahresproduktion der französisch-saarländischen Stahlindustrie von 20 Millionen Tonnen in sieben Jahren erreichen sollte. Der Zentralverband der französischen Kohlenindustrie erklärt heute, daß die Zusammenarbeit der französisch-saarländischen Wirtschaften gerade bei Verwirklichung des Schumanplanes wichtiger sei als je zuvor.

Die Einsetzung Bundeskanzlers Dr. Adenauer in die Verhandlungen über die Beantwortung der sowjetischen Note wird in Paris

stärkstens bedauert. Gerade die Blätter, welche die Politik Adenauers bekämpfen, wie die neutralistische „Le Monde“ müssen zugaben, daß der deutsche Bundeskanzler mit einer außerordentlichen Geschicklichkeit operiert. „Le Monde“ meint, daß selbst dann, wenn bei Neuwahlen im kommenden Jahr die deutschen Sozialdemokraten siegen würden, diese „wohl oder übel ein Wehrgesetz dem Bundestag vorlegen müssen“, da sie andernfalls die europäischen Verträge mißachten würden. Adenauer habe jetzt alle nur denkbaren civil. Widerstände gegen seine Politik vorausgesehen und denen, die seine Nachfolger werden könnten, den politischen Weg, den sie zu gehen hätten, bereits vorgeschrieben und festgelegt.

Pertinax im „France Soir“ stellt fest, daß der Bundeskanzler für die Antwortnote an Moskau nicht nur befragt wurde, wie man es erwartet habe, sondern daß er an der Abfassung verantwortlich mitgewirkt sei. Das besage, daß auch in Zukunft nicht mehr nur zwischen den auch in Zukunft nicht mehr nur zwischen den Kandidaten die Ansicht, im späteren Wahlgänger die meisten der 131 auf zweitrangige Kandidaten festgelegten Delegierten zu sich herüberzuziehen, aber nur, wenn Taft nicht vorher zu einer Mehrheit gelangt. Daher geht

## Protest Englands — Wiederwahl Mossadeks

### Großbritannien erkannte iranischen Protest wegen Bahrain-Inseln nicht an

London (AP). Großbritannien teilte der iranischen Regierung gestern mit, daß es die Souveränität des Iran über die Bahrain-Inseln nicht anerkenne, also auch die Proteste Irans wegen des Besuchs eines Foreign-Office-Furiers auf Bahrain nicht akzeptieren könne. — Iran hatte den Protest im April erhoben und ihn am letzten Dienstag wiederholt.

In der britischen Note wird „kategorisch“ darauf hingewiesen, daß Großbritannien die Herrschaft Irans über die unstrittigen Inseln niemals anerkennen und an diesem Standpunkt bei mehreren Gelegenheiten keinen Zweifel gelassen habe. Seit den Verträgen zwischen Großbritannien und dem Herrscherhaus von Bahrain von Jahre 1820 stünden die Inseln unter britischem Schutz.

Iran hat in den letzten Jahren des öfteren Anspruch auf die vor der Küste SüdIrans im Persischen Golf liegenden Inseln erhoben.

Der durch den Streit zwischen Iran und Großbritannien bekanntgewordene iranische Ministerpräsident Mohammed Mossadek wurde

gestern Sonntag von dem persischen Parlament mit großer Mehrheit wiedergewählt. Er war beim Amtsantritt des neuen Parlaments aus formellen Gründen zurückgetreten. Von insgesamt 76 Abgeordneten gaben ihm 32 ihre Stimme. Zehn Abgeordnete enthielten sich, elf waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

Unter Mossadeks Anhängern ist der Jubel groß. Die Wiederwahl zeige deutlich, sagen sie, daß das Volk hinter Mossadeks Öl-Politik stehe, und daß das ganze Land gewillt sei, sich auch ohne die früheren Einnahmen aus den Ölkonzessionen an die Anglo-Iranian in eine schönere Zukunft durchzukämpfen.

### UNO-Oberkommando hat Vollmacht

Kopenhagen (AP). Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Trygve Lie, erklärte in Kopenhagen, das UNO-Oberkommando habe die Vollmacht für Aktionen gegen die Mandatschüre, wenn es diese für notwendig halte.



Bürgermeister und Ratsherren feierten nicht beim silbernen Festzug der Prior-und-Paul-Volkshäuser in Breiten. Über 20 000 Besucher aus ganz Mittelbaden erlebten gestern den fast 2000 Meter langen Zug mit 100 Trauereulern, 150 Männen und 60 Reitern. Foto: Schlegel.

## Titos unabänderlicher Bruch mit Stalin

### Jugoslawischer Staatschef für Zusammenarbeit mit Österreich, Griechenland, Türkei

Belgrad (AP/dpa). Der jugoslawische Staatschef Maršal Tito betonte gestern in einer Rede in Nisch die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit Jugoslawiens mit Österreich, Griechenland und der Türkei zum gemeinsamen Nutzen und für kommende große Aufgaben, erklärte er gleichzeitig, daß Jugoslawien sich an keinem förmlichen Bündnis-system beteiligen werde.

Wie teilen nicht die Ansicht des Westens, das Fakte nicht sind, sagte Tito, der vor 100 000 Zuhörern am Vorabend des elften Jahrestags des Beginns des jugoslawischen Partisanenkriegs sprach. „Bündnisse müssen in den Herzen geschlossen werden.“ Faktoren in Friedenszeiten aber errichteten Scheidewände zwischen den Völkern, die verschiedenen Machtblöcken angehören. Deshalb sei Jugoslawien

Wert von größerem Wert als sein formeller Beitritt zu einem Pakt. In diesem Sinne wolle und müsse Jugoslawien im Hinblick auf gemeinsame Zukunftsaufgaben mit Österreich, Griechenland und der Türkei zusammenarbeiten, fuhr Tito fort. Es müsse sich nicht in die inneren Angelegenheiten dieser Länder und werde auch von deren Seite keine Einmischung in die jugoslawischen Verhältnisse dulden.

Jugoslawien steht gegenwärtig in freundschaftlichen Verhandlungen mit den genannten Ländern, die sich vor allem auf wirtschaftliche Interessen erstrecken. Dem Besuch der österreichischen Außenministers Dr. Karl Gruber vor knapp zwei Wochen folgte am Freitag die Ankunft einer griechischen Delegation in Belgrad. Eine türkische Mission wird demnächst eintriften.

Tito grüßte in seiner Rede erneut den Kalten Krieg der Kollisionsstaaten gegen Jugoslawien, der aber sein Ziel, das Tito-Regime zu stürzen, verfehlt habe. Der Bruch mit Moskau sei unabänderlich und endgültig. Er sei notwendig gewesen, weil die Unabhängigkeit Jugoslawiens auf dem Spiel stand, da nicht zu einem Satelliten habe werden wollen.

### Bierpreis kann erhöht werden

Stuttgart (Eig.-Ber.). Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg genehmigte eine Preiserhöhung für Lagerbier bis zu 6 DM je Hektoliter und für Spezialbier bis zu 4 DM je Hektoliter bei diesen durch Verordnung des Ministeriums festgesetzten Preisen handelt es sich um Höchstpreise, nicht um Festpreise. Es ist in das Ermessen des einzelnen Betriebs gestellt, ob und inwieweit er von der Befugnis zur Preiserhöhung Gebrauch machen will.

Die Ausschankpreise und die Kleinverkaufspreise für Flaschenbier würden sich je nach Gemäß um 1 bis 4 Dpf. erhöhen. Der Höchstpreis für den Ausschank von Lagerbier beträgt demnach für 0,3 Liter offen in Gaststätten der Preysgruppe I 33 Dpf. statt seither 30 Dpf.; in Gaststätten der Preysgruppe II 26 Dpf.; in seither 33 Dpf. für Spezialbier 38 Dpf. statt seither 37 Dpf., bzw. 42 Dpf. statt seither 41 Dpf.; 0,3 Liter Flaschenbier darf demnach im Einzelhandel bei Lagerbier 60 Dpf. statt seither 43 Dpf., bei Spezialbier 33 Dpf. statt seither 33 Dpf. kosten.

Die schon im Dezember 1951 erhöhten Preise für den Landestell Südbaden blieben davon unberührt.

## Neues in Kürze

Die Zahl der Arbeitslosen lag Ende Juni dieses Jahres um 86 000 niedriger als am gleichen Zeitpunkt der Vorjahres. Sie ging im vergangenen Monat um 72 012 zurück (dpa).  
Bundeskanzler Dr. Adenauer bestellte den Präsidenten des Bundesrechnungshofes, Josef Mayer, zum Bundesparlamentarier. (dpa).  
Auf der Jugendtag Feuerstein bei Ebermannstadt (Oberfranken) wurde gestern die Bundesjugendtagung des Bundes Deutscher katholischer Jugend eröffnet. (AP).  
Der bisherige erste Landesvorsitzende der bayerischen CSU, Ministerpräsident Dr. Hans Ehard, wurde auf dem diesjährigen Landes-

parteitag wieder zum Landesvorsitzenden gewählt. (dpa).  
Der Hauptauschuss der FDP stellte den Entwurf eines Sozialprogramms fertig. (dpa).  
Ein drittes Rettungsschiff des am 16. Juni über der Ostsee abgeschossenen schwedischen Catalina-Flugbootes wurde gefunden. (dpa).  
Der 11. Kongress des Weltpostvereins, der am 16. Mai in Brüssel eröffnet wurde, wird am 13. Juli abgeschlossen. (dpa).  
Die Waffenstillstandsdelegationen der Vereinten Nationen und der Kommunisten hielten gestern in Panmunjon wieder eine Gehörstzung ab. (dpa).















Hallenradsport in Forchheim

Bei den Bezirksmeisterschaften des Kreises...

Hockey

KTV 46 - Mannheim TG 4:1

Dieser und der 20-jährige am Vortag gegen...

Deutsche Sprinterstaffel enttäuschte

Deutsche Jugendmeisterschaften der Leichtathleten in Kassel

Beim der erste Tag der deutschen Jugendmeisterschaften...

Weitere Ergebnisse: Fünfkampf, männliche Jugend...

Am Sonntag wurden nachstehende Meister ermittelt...

Dies Academicus

Der Dies Academicus des Sommersemesters 1952...

Handball-Endrunde 1953 nach Fußball-Vorbild

Auf der arbeitsreichen Jahreshauptversammlung...

Hessen gewann Tenniskampf gegen Baden 6:4

Hessen in den Einzelspielen erfolgreich - Kampfabbruch durch Hitze

Trotz der tropischen Hitze wurde am Samstag...

Die erste Überraschung aber gab es gleich...

Hervorragendes Tennis zeigten die beiden Mannheimer...

Im nächsten Kampf stand Eisenmann, Mingolsheim...

Mitreibende Boxfights in Knielingen

Boxing Knielingen schlägt US-Negerstaffel überraschend mit 133 Punkten

Vor rund 2000 Zuschauern standen sich auf dem...

Maner, BRK, der seit seinem Mittelhandbruch...

1000 Jungen und Mädchen beim Kreis-Kindertreffen

Wegen der drohenden Hitze wurde die Bunte Wiese...

Bei den Knaben (38) im Dreikampf gab es...

Der Bundespokal bringt am 28. September in der...

Das wirkliche Erziehungsministerium hat vier...

Die Schützenwettkämpfe wurden durch den...

Neuer Fußball-Trainer des SV Wiesbaden wurde...

Kurz und neu

Der Amerikaner Nam Richardson gewann mit...

Das Saarland entsandte nach einer Mitteilung...

Seine 68. Schwedische Meisterschaft gewann der...

Mit 118 Toren erzielte ein Fußballspieler in Buenos...

Der Weltrekord in der 2000-m-Staffel wurde...

Der Holländer van Rassel, der Mittelstürmer...

Das Neuaufbau hat mit ähnlichen Spielern die...

Die Bayrischen Meisterschaften (BMM) haben...

Der Motorrad-Weltmeister Geoffrey Duke erhielt...

Helmut Gude, der 2000-m-Mitteleinleiter, der...

Ursula Jurewits überbot bei den Leichtathletik-...

Ben und Paul Falk (Düsseldorfer) werden nach...

Mürgermeister Dr. Will König, der Baudezernent...

Neben Max und Fortkamp, die einen Vertrag...

Nach dem Sieg über Ray Robinson wird Halb-...

Die Offizierskicker, die den Stamm-...

Das Stierkampf-Rennen (10.000 DM - 100 -)

Die erste klassische Zweijahresprüfung, wurde...

Neuer Fußball-Trainer des SV Wiesbaden wurde...

Jean Guilton: „Zuviel Liebe“

Erstaufführung im Schauspielhaus des Badischen Staatstheaters

Zuviel Liebe kann man in diesen Hundstagen...

während Liselotte Kelp als ihre Gegenspielerin...

Jericho - älteste Stadt der Welt?

Wissenschaftliche Ausgrabungen in Jericho lassen...

Heidelberger Schloßhofspiele 1952

Die Jungfrau von Orléans durch die Städtische Bühne Heidelberg

Wie sehr sich gerade Schüler für die Freilicht-...

Rudolf Meyers aus recht klassischem Geist...

Roller, unter denen der König von Walter...

Die Aufführung, der als weitere Inszenierung...

Der Dichter Wilhelm Schmidbom

Der bekannte rheinische Dichter und Dramatiker...

Am 8. Februar 1876 als Sohn eines Pelz-...

Von seinem Gesamtwerk, das heute mit...

den Ruf: „Graf von Gleichen“, den der...

Seit Kriegsbeginn lebte der Dichter, der...

Als Zeichen der Trauer um den gestorbenen...

Prälat Allgauer starb am Freitag im Alter von...



Der heißeste Sonntag des Jahres

37,9 Grad im Schatten

Langsam gewöhnt man sich an alles. Selbst an die nun schon seit Tagen anhaltende Dürre...

Weil schwächerer Trost zu erfahren, daß die Luftfeuchtigkeit gestern nur 27 v. H. gegen 61 v. H. am Samstag betrug...

Elf Rettungsfälle am Sonntag

Daß die in Rappnau stationierten Rettungsschwimmer auch auf ihre Kosten kamen, zeigt die Tatsache, daß nicht weniger als elf Menschen dem nassem Tod entrissen werden konnten...

Durch das Sinken des Rheinwasserstandes bedingt, kommt es beim Entlasten in Rappnau bedrohliche Sandbank bald wieder zum Vorschein...

Auf der Ferienreise verunglückt

In den frühen Morgenstunden des Samstag ereignete sich auf der Autobahn bei Grünbergen am Autobahnkilometer 620 ein folgenschwerer Unfall...

Mit einem mit Belagungen ausgerüsteten Motorrad auf der Ferienreise befindlich, war der Fahrer des Krad in zu hoher Geschwindigkeit von der wegen Bauarbeiten geschlossenen westlichen auf die östliche Fahrbahn übergewechselt...

US-Pkw überschlug sich

Am Samstagmittag fuhr ein amerikanischer Mercedesdakar, von Rappnau kommend, mit ihrem Personwagen in hohem Tempo in Richtung Daxlanden...

Zwei Personenvagen zusammengestoßen. Eines Pfals- und Vorderstraßen stießen am Sonntagmorgen ein amerikanischer und ein deutscher Personenvagen zusammen...

Feuerwehr war stark beschäftigt. In den Tagen zwischen Freitag und Sonntag mußte die Karlsruher Berufsfeuerwehr mehrfach zur Beseitigung kleinerer Brande und Betriebsunfälle eingesetzt werden...

VdK fordert Trennung von Stuttgart

180 Delegierte beim Kreistag des VdK in Durlach

Etwa 180 Delegierte des Verbandes der Kriegesbeschädigten, Kreis Karlsruhe, hatten sich am Sonntag in der Durlacher Festhalle zu ihrem Kreistag versammelt...

Der Kreis Karlsruhe ist jetzt dank seiner guten Organisation der größte Kreis von Wehrleuten und Bediensteten. Er hat entschieden mehr Mitglieder als der Kreis Stuttgart...

Weiter verlangte der Redner, daß das versorgungsschlechte Verfahren auf eine neuartige Grundlage gestellt wird. Man benötige dringend ein neues Schwerbeschädigtengesetz...

berichtigter gibt und rund 871 000 Rentenansprüche hoch der Erledigung heran. Der VdK, so erklärt Vorsitzender Schilling, abschließend, sei auf Grund der Erfahrungen seiner Mitglieder strenger Gegner des Krieges...

In der öffentlichen Kundgebung am Nachmittag hielt der stellvertretende Landesverbandsvorsitzende, Regierungsdirektor Engelhardt, ein umfassendes Referat über den seit 35 Jahren geführten Kampf um das Recht der Kriegesopfer...

Karlsruher Kalender

Wohin gehen wir heute?

- Badisches Staatstheater, Schauspielhaus: 20 Uhr: Der Soldat. 21 Uhr: Die Schindler. 22 Uhr: Die Schindler. 23 Uhr: Die Schindler.

Ein Mann - 30 Bretter - 37,9 Grad Hitze

22jähriger Amerikaner schlug Karlsruher-Schach-Auswahlmannschaft 25 1/2 : 4 1/2

Nach selbständigem Kampf - und das bei 37,9 Grad Hitze - schlug der 22jährige amerikanische Schachmeister Blaguer am Sonntag im „Salmen“ eine Auswahl starker Karlsruher, Durlacher und Mühlburger Schachspieler in einem Simultankampf an 30 Brettern überzeugend mit 25 1/2 zu 4 1/2 Punkten...



Zur Folge hatte in der zweiten Partie seine Gegner seinen Gegner ein Evansgamit von Dames Spiel nach ein sehr rasches Ende, da der Amerikaner einen kombinatorischen Witz übersah, durch den er die Dame und damit die Partie verlor.

Schon am Freitag und Samstag trug der amerikanische Meister im Klubklub der Schachklub Mühlburg „Unter den Linden“ mit dem badischen Meister Elsänger einen Wettkampf auf drei Partien aus, der nach interessantem Verlauf unentschieden endete...

Die interessanteste und wertvollste Partie des Wettkampfs war die dritte, ein „Sizilianer“. Blaguer hatte wieder Weiß und behandelte die Eröffnung sehr unglücklich. Das Mittelspiel war ungewöhnlich kompliziert und es sah zeitweilig aus, als würde Elsänger eine Figur einbüßen...

„Ein Ja dem Leben“

Oberbürgermeister Klotz eröffnete die Gesundheitsausstellung in der Stadthalle

Mit einem Festakt wurde am Samstagvormittag im kleinen Stadthallessaal die vom Zentralinstitut für die gesundheitliche Aufklärung im Handgelenk, dem Deutschen Gesundheitsmuseum Köln in Verbindung mit der Stadtverwaltung Karlsruhe veranstaltete Ausstellung „Ein Ja dem Leben“ eröffnet...

hochgesteckte Ziel zu erreichen, mit einer vernünftigen Politik paaren, in welcher letztlich die Lösung jeden Problems liegt. De Hartmann von Staatlichen Gesundheitsämtern nannte die Ausstellung einen Bundesgenossen für die Arbeit der Gesundheitsverwaltung...

triebsschaden zu beheben. In einem Feinkostgeschäft war an der im Laufen befindlichen Ermaschine an der Antriebsvorrichtung ein Transmissionskonizion abgerutscht, so daß die Aufnahme des Ammoniums von der Eismaschine nicht mehr bewältigt werden konnte...

Die Damschneider-Innung Karlsruhe veranfaßt heute abend 20 Uhr im Hotel Link (Polystraße 18) einen Fachabend. Geburtsfest, Frau Maria Wenzel, Kriegswitz, 214. feierte am Sonntag ihren 90. Geburtstag.

Sterbefälle vom 1. und 2. Juli

- 1. Juli: Schimmer Rosa, geb. Ober, Astenweg 39 (66 J.). 2. Juli: Tapesius Viktor, Daxlander Straße 28 (1 Monat).

Haushaltspläne - bisher eine Geheimwissenschaft

Bund der Steuerzahler kritisiert den Karlsruher Haushaltsplan

In seinem zweimal verschoben und nun endlich am Freitagabend bei tropischer Hitze im kleinen Stadthallessaal durchgeführten Forum der Steuerzahler bezeichnete Prof. Dr. Bräuer vom Präsidium des Bundes der Steuerzahler es als eines der wichtigsten Anliegen, daß die Haushaltspläne der Gemeinden und des Staates, die er als „Schicksalsbücher des Volkes“ bezeichnete, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden...

eine Wirtschaftlichkeitsrechnung ergänzt werde. Es werde sich dann zeigen, daß an vielen Stellen Ersparnisse möglich sind. Die meisten wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt Karlsruhe werden der Forderung, einen Ertrag an die Gemeinde abzuwerfen, nicht gerecht. Das Gutachten kommt ferner zu dem Ergebnis, daß die Personalausgaben relativ hoch sind und daß alles getan werden müsse, um eine sparsame wirtschaftliche Verwaltung zu erzielen...

Sommerfestliches in West und Ost

Huldigung an die Lindenblütenkönigin

War der traditionelle Lindenblüten-Kinderfestzug der Weststadt diesmal auch nur ein schwacher Abglanz seiner Vorgänger, so verdient doch der Idealismus Bewunderung, mit dem ein Häuflein Unmüde diesen letzten alten Brauch trotz ungünstiger Hitze im die Tat aussetzte...

überreichte. Vorstand Luipold selbst wurde vom Ehrenhaupt der Südsüd-Indianer zum Ehrenplüßling der Sioux ernannt und bekam außer der Ehrenurkunde auch das Kalmet des Friedens, das am morgigen Dienstag am Lagerfeuer feierlich eingedrückt werden soll.

105 Jahre Chorgesang in Daxlanden

Daß der MGV „Liederkreis“ Daxlanden als führender kultureller Verein am „Platz Feste zu feiern versteht, beweisen erneut die Veranstaltung von diesem Verein zur Feier seines 105jährigen Bestehens...

Den Höhepunkt des am Samstag von Bürgerverein der Oststadt im Burghofgarten veranstalteten Festes bildete eine Modenschau, bei der von Modellen L. Behrens modische Neuheiten von Oststadtkleidern vorgeführt wurden. Ein Bläserorchester von Oststadtmusikern spielte zur Unterhaltung der Gäste und trug zum Gelingen der Veranstaltung bei...

90 Jahre GV „Freundschaft“ Beiertheim

Trotz der tropischen Hitze war am Samstagabend das Festzelt im Schulhof zu Beiertheim bis auf den letzten Platz gefüllt mit zahlreichen Sangsfreunden, die zum Festbankett anlässlich des 90jährigen Bestehens des GV „Freundschaft“ gekommen waren...

Das Festzelt im Schulhof zu Beiertheim war am Samstagabend bis auf den letzten Platz gefüllt mit zahlreichen Sangsfreunden, die zum Festbankett anlässlich des 90jährigen Bestehens des GV „Freundschaft“ gekommen waren...

Wie wird das Wetter?

Leicht gewittig, aber weiterhin warm. Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden gültig bis Dienstag früh. Am Montag noch anhaltender starker Erwärmung bei teilweise heiterem, aber aufkommender leichter Gewitterneigung...

Rheinwasserstände

1. Juli, Karlsruhe 405 (-1), Bruchthal 222 (+2), Ströburg 297 (+7), Maastr 449 (-4), Mannheim 304 (-2), Cautz 302 (-2).

Rundfunkprogramm

- Montag, 7. Juli. Südsüdwestfunk: 1.00 Frauentanz, 14.00 Nachmittagskonzert, 17.00 Konzertsende, 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsspektakel, 18.35 Gartenfunk, 19.45 Aktuelles aus Amerika, 19.55 Das Abendlied, 20.00 Ein frohlich Herz schlingt überdall, 21.00 Musik über die Grenzen, 22.10 Milliardepöcher, Kommentar von Dr. Robert Kimmig, 22.50 Das Fortbild des zeitgenössischen Komponisten, 23.00 Vom Hundertsten ins Tausende.

Derzeitige Programm des Rundfunkamtes Karlsruhe. Montag, 7. Juli. 1.00 Frauentanz, 14.00 Nachmittagskonzert, 17.00 Konzertsende, 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsspektakel, 18.35 Gartenfunk, 19.45 Aktuelles aus Amerika, 19.55 Das Abendlied, 20.00 Ein frohlich Herz schlingt überdall, 21.00 Musik über die Grenzen, 22.10 Milliardepöcher, Kommentar von Dr. Robert Kimmig, 22.50 Das Fortbild des zeitgenössischen Komponisten, 23.00 Vom Hundertsten ins Tausende.







**TODESANZEIGE**  
Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel:  
**Karl Flöjer**  
Geschäftlicher i. E.  
ist heute, Sonntag, 3. Juli 1952, in den frühen Morgenstunden nach kurzer Krankheit im 74. Lebensjahre verschieden.  
Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Frau Anna Flöjer geb. Schöning**  
Karlsruhe, 3. Juli 1952.  
Gottesgedächtnis!  
Feierbestattung: Dienstag, 8. Juli 1952, 17 Uhr, auf dem Hauptfriedhof.

**Nachruf**  
Überwältigt erhebt sich die traurige Nachricht vom Ableben des Herrn  
**Karl Flöjer**  
AN-Stadtrat  
Trotz des vorgerückten Alters stellte der Verstorbene nach dem Zusammenbruch wiederum seine ganze Kraft, seine große Erfahrung und sein reiches Wissen in den Dienst der Stadtverwaltung, der er seit dem Jahre 1933 — mit Unterbrechung von 1933 bis 1935 — in den verschiedensten Größen als Stadtrat und Bezirksverordneter angehörte. Als Mitglied des städt. Werkvereins galt seine Arbeit vor allem der Erhaltung und dem Ausbau der Versorgungs- und Verkehrsnetze.  
Die Stadtverwaltung verliert in dem Verstorbenen einen wertvollen Ratgeber, dessen Leben der Allgemeinheit und dem öffentlichen Wohl gewidmet war. Sie schuldet ihm dafür Dank über das Grab hinaus und wird ihm überall ein ehrendes Gedächtnis bewahren.  
Für den Stadtrat der Stadt Karlsruhe:  
**Günther Klotz, Oberbürgermeister**  
Karlsruhe, den 3. Juli 1952.

Mit Erschütterung hat uns die Nachricht, daß der von uns allen verehrte und geschätzte höhere Beamtliche und Geschäftlicher  
**Karl Flöjer**  
am 3. Juli 1952, 5 Uhr, im Alter von 73 Jahren an den Folgen einer Operation verstarb.  
Mit seiner jungen Persönlichkeit u. seinen großen Fähigkeiten hat der Verstorbene 36 Jahre seines Lebens in den Diensten der Gewerkschaftsbewegung gestiftet und hat sich besonders nach dem Zusammenbruch im Jahre 1933 beim Wiederaufbau der neuen Gewerkschaften große Verdienste erworben. Er hat entscheidenden Anteil an der großen Entwicklung unserer Gewerkschaft in den letzten Jahren. Wir verlieren in ihm einen hervorragenden Mitarbeiter, der sich durch seine laute Aufgeschlossenheit, seine Schlichtheit und seine Menschlichkeit besonders auszeichnete.  
Die Mitgliedschaft der Gewerkschaft OIV trauert um einen Kollegen, der für immer ein Vorbild in Treue und Pflichterfüllung war und über den Tod hinaus sein wird.  
Unsere tiefempfundene Trauer verbindet wir mit einem ehrenden Andenken für ihn und sein Werk.  
**Gewerkschaft**  
Öffentliche Dienste, Transport u. Verkehr  
Hauptverband Stuttgart  
Bezirksleitung Baden-Württemberg  
Kreisverwaltung Karlsruhe  
Die Ehrbestattung findet am Dienstag, den 8. Juli 1952, nachmittags 17.30 Uhr, im Krematorium, Hauptfriedhof, statt.

Tief erschüttert haben wir die Nachricht erlangt, daß am Sonntag, den 3. Juli 1952, der langjährige Vorsitzende des **Deutschen Gewerkschaftsbundes, Ortsverband Karlsruhe**, unser lieber Kollege  
**Karl Flöjer**  
nach noch vollendeter 73. Lebensjahre aus unserer Mitte gerufen wurde. Seine ganze Boyenarbeit, sein großes Fortwirken und seine reichen Erfahrungen hat er in immerwährender Arbeitsfreude seit mehr als 50 Jahren in den Diensten der Gewerkschaftsbewegung gestiftet.  
Der Beschlossene hatte für alle Sorgen seiner Mitmenschen ein warmes Herz und stand allen ängstlichen Fragen mit aufgeschlossener Hilfsbereitschaft gegenüber.  
Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von diesem prächtigen Mann. Wir verlieren einen guten Kollegen, einen lieben Freund und stehen in Ehrfurcht an der Bahre dieses lauten und vorgehenden Menschen, in dankbarer Verbundenheit werden wir stets seiner gedenken.  
Der Vorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes  
Landesbezirk Württemberg-Baden  
Der Vorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes  
Ortsverband Karlsruhe  
u. sämtliche ihm angeschlossene Gewerkschaften

Pflichter und unerwartet verschied unser Aufsichtsratsvorsitzender  
**Herr Karl Flöjer**  
Der Verstorbene gehörte jahrelang dem Aufsichtsrat des Lebensversicherungs-Karlsruhe an. Bei der Neugründung der Konsumgenossenschaft Karlsruhe im Jahre 1947 hat er sich bereitwillig zum Wiederaufbau der Konsumgenossenschaft zur Verfügung gestellt und wurde zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Es war ihm noch vergönnt, den Auftrag der wiedererstandenen Konsumgenossenschaft Karlsruhe an führender Stelle mitzuberlehen.  
Die Genossenschaft erleidet durch das Hinscheiden des Verstorbenen einen schweren Verlust. Sein Name wird in der Geschichte der Konsumgenossenschaft unvergessen bleiben.  
**Vorstand, Aufsichtsrat u. Belegschaft der Konsumgenossenschaft Karlsruhe**  
o. G. m. H.  
Feierbestattung: Dienstag, den 8. Juli 1952, 17 Uhr, Hauptfriedhof Karlsruhe.

gegen Kopfschmerz: **PETRIN**

# 30° Kälte

wünschen sich unsere Verkäuferinnen, denn durch den großen Andrang unserer Kundenschaft kommen Sie aus dem Schwitzen gar nicht heraus.  
Ein Beweis unserer immer wieder sprichwörtlichen Billigkeit.

<b>Kinder-Pulli</b> blau-weiß gestreift, XL	<b>1.20</b>	<b>Bolero-Kleider</b> in allen Farben. In sehr hübscher Verarbeitung, teils mit Elastizität, mit angehöhltem und eingestülptem Arm	<b>12.80</b>
<b>Kinder-Söckchen</b> mit 2/3 Offeneilegerung	<b>0.25</b>	<b>Blumendamast</b> mit schönem Glanz	<b>3.55</b>
<b>Mädchen-Badeanzug</b> in verschiedenen Farben	<b>1.95</b>	<b>Leder-Sandalen</b> mit Form-Gummisohle und Gelenkstütze	<b>3.50</b>
<b>Strumpfhaltergürtel</b> aus Baumwolle, mit vier verstellb. Strumpfhaken	<b>0.98</b>	<b>Damen-Slip</b> vorteilhaft, in Wahl, Chamoise	<b>1.35</b>

**Neu für Karlsruhe: Herren-Anzug „Nizza“**  
auf 10 Baumwollfasern, lange Hose mit 4 der modernen Stöße, das ideale Kleidungsstück für den Sommer. Sie werden sich jedem um dieses Kleidungsstück beneiden.  
**29.80**

**Wieder eingetroffen: Teppiche und Vorlagen**  
Vollgestrickte Importware, sehr schöne  
Damenmatten: 240x330 12.50, 330x240 12.50, 120x180 4.95, 180x120 2.95, 120x120 1.95, 150x110 1.70

Dein Geld das reicht sehr lange aus, gehst Du ins „Billige Warenhaus“!

## DAS BILLIGE WARENHAUS

KARLSRUHE Adlerstraße 33  
Frankfurt, Friedberg, Nidda, Hadamar, jetzt auch Bruchsal

Mit tiefer Erschütterung mußten wir heute früh die Nachricht entgegennehmen, daß unser Vorstandsmitglied  
**Herr Karl Flöjer**  
nach kurzer, scheinbar Krankheit verschieden ist. Der Tod hat einen bedeutenden Sozialpolitiker aus unserer Mitte gerissen, dessen Fairness und unbegrenzter Wille Aufgeschlossenes bei dem organisatorischen Wiederaufbau unserer Arbeit nach dem verlorenen Krieg geleistet hat.  
In tiefer Trauer stehen Vorstand und Belegschaft an der Bahre dieses hervorragenden Mannes, der die Sicherung der Werkstätten in den Wechseljahren des Lebens zu seiner Lebensaufgabe gemacht hat. Die Lauterkeit und Sittlichkeit seines Wesens, wie die Güte seines Herzens werden uns leuchtendes Vorbild bleiben.  
**Der Vorstand und die Belegschaft der Landesversicherungsanstalt Baden**  
Karlsruhe, den 3. Juli 1952.

Nach einem arbeitsreichen Leben ist plötzlich unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Opa  
**Erwin Josenhans**  
im Alter von 45 Jahren in die göttliche Welt eingegangen.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Manya Josenhans geb. Brand**  
**Leita Hoffmann geb. Josenhans**  
**Frau Hoffmann**  
**und Eitel Heibert**  
Karlsruhe, 3. Juli 1952  
Feierbestattung am Dienstag, 8. Juli 1952, 11.45 Uhr, Hauptfriedhof.

Mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater  
**Architekt**  
**Gustav Eckardt**  
ist nach einem arbeitsreichen Leben im 80. Lebensjahr heute früh sanft verschieden.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Frau Anna Eckardt**  
Karlsruhe, 4. Juli 1952,  
Schönenstraße 8  
Feierbestattung: Montag, 10.30 Uhr, Hauptfriedhof.

Nach noch mitten im Fließen und Schaffen, während verchied am 4. Juli 1952 mein Mitarbeiter, unser hochverehrter Chef  
**Architekt BDA**  
**Gustav Eckardt**  
durch einen unerwarteten ischämischen Tod in seinem 80. Lebensjahr. In tiefer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir von ihm Abschied.  
Im Namen der Architekturbranche  
**ECKARDT UND PLATZ**  
**Fritz Platz**  
Karlsruhe, den 4. Juli 1952.  
Die Feierbestattung findet am 7. 7. 1952, 10.30 Uhr, Hauptfriedhof statt.

Nach kurzer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verchied Freitag, 4. Juli 1952,  
**Fr. Regina Rudolph**  
Sie war als jahrelange Betriebsrätin im unserem Betrieb ein Vorbild aus Pflichttreue und unermüdlichem Arbeitswille. Wir werden wir in Andenken stets in ehrender Erinnerung behalten.  
**Geschichtshaus Leop. Wohlshlegel**

Gott der Allmächtige hat meinen lieben Mann, unseren lieben Vater, Opa, Bruder und Schwager  
**Friedrich Schäfer**  
Belehnungsinspektor i. E.  
im Alter von 45 Jahren nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlverabschiedet in die Ewigkeit überbeten.  
In tiefer Trauer:  
**Frau Elsa Schäfer geb. Wiesner**  
**Friedrich Schäfer v. Frau Maria geb. Zoller**  
**Christwig Wäcker v. Frau Maria geb. Schäfer**  
**August Schäfer, Belehungsinspektor**  
**Edvard Schäfer und Frau**  
Karlsruhe, Maria-Alexandra-Straße 18.  
Beerdigung: Dienstag, den 8. Juli 1952, 11 Uhr, Hauptfriedhof.

Unser lieber, guter, unvergesslicher Sohn und Bruder, mein geliebter Belegter  
**Eugen Noll**  
wurde uns heute durch tragischen Unglücksfall im Alter von 49 Jahren jäh entrissen.  
In tiefer Trauer:  
**Frau Lisa Nell Wee**  
**Nedy Nell**  
**Devle Koppler als Braut**  
Karlsruhe, den 4. Juli 1952.  
Ehrbestattung: Dienstag, den 8. Juli 1952, 10 Uhr.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigst geliebte Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante  
**Fräulein Else Zentner**  
im Alter von 38 Jahren nach schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit abzurufen.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Frau Auguste Zentner**  
**und Angehörige**  
Karlsruhe, Montagstraße 33, Durlach, Durlachstr. 8, Reichelsbach (Vogelhof), Karsensleben und Detmold.  
Die Beerdigung findet Montag, den 7. 7. 1952, 11.30 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Karlsruhe statt.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Nach langer, schwerer Krankheit ist am 4. Juli meine liebe Frau, unsere Mutter, Tante u. Schwägerin  
**Thekla Neudeck**  
für immer von uns gegangen.  
In tiefer Trauer:  
**Wilhelm Neudeck**  
**Siegfried u. Benno**  
**und Annerwende**  
Karlsruhe, den 4. Juli 1952  
Beckmüllerstr. 19.  
Beerdigung: Dienstag, den 7. 7. 1952, 11 Uhr, Hauptfriedhof.

Verehrten Freunde und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau und gute Mutter  
**Emma Visel**  
geb. Gleisler  
zu sich zu rufen.  
In tiefer Trauer:  
**Leopold Visel u. Kinder**  
**Cha. M. Alexander-Gl. 28**  
Beerdigung: Dienstag, den 7. 7. 1952, 10 Uhr, Hauptfriedhof.

**STATT KARTEN**  
Am 30. Juni ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater u. Urgroßvater  
**Adolf Becht**  
Feldarzt-Assistent o. B. im 77. Lebensjahre würdevoll verschieden.  
Seinem Wunsch entsprochen haben wir in die stille Beerdigung.  
Für alle herzliche Beileidigungen u. Kräftigungen insbesondere von Seiten der Oberpostdirektion u. des Gesundheitsamtes „Pulsaria“ sagen wir tiefen Dank, ebenso der Frau Oberin, den Schwestern u. Herrn Richter vom Altersheim Wilhelmshöhe für ihre hingebende Betreuung des Einsiedelers.  
Karlsruhe, 5. Juli 1952  
Lupenstr. 41  
Familie Finkler, Maysen

**Offene Beine**  
Funkt., Schmerzmittel, Heilmittel, Verabreichung, Spezialbehandlung u. alle, welche mit Wunden, Beulen etc. zu tun haben, besuche mich. Ich bin in allen Apotheken erhältlich. Chem. Lab. Schmidt, Mannheim

Nach Gottes Ratschluss, wurde meine innig geliebte Frau, unsere Herrschaftliche Mutter, Opa, Schwägerin, Schwägerin und Tante  
**Anna Winter**  
geb. Schwan  
heute im Alter von 44 Jahren nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden durch einen sanften Tod erloschen.  
In tiefer Trauer:  
**Heinrich Winter**  
**und Angehörige**  
Karlsruhe, 3. Juli 1952  
Schwanstr. 36  
Beerdigung: Dienstag, den 8. 7. 1952, 11.30 Uhr, Hauptfriedhof.

Unser lieber, guter, unvergesslicher Sohn und Bruder, mein geliebter Belegter  
**Elisabeth Kalke**  
geb. Jäger  
im Namen der Hinterbliebenen:  
**Elisabeth Kalke**  
Karlsruhe, 5. Juli 1952.  
Lupenstr. 45.  
Feierbestattung: 8. 7. 52, 11.30 Uhr.

Auch in **TRAUER KLEIDUNG** die reichhaltige Auswahl. Wir bedienen Sie in kürzester Zeit. **MODENHAUS** **Vetter** **KARLSRUHE**

Kein Fußschweiß mehr!  
Ich litt an Schweißfüßen u. an Träumen während der Nacht. **Wohlshlegel Aktiv-Puder** hat mich von allem Schweiß und Geruch befreit. **Wohlshlegel Aktiv-Puder** ist ein wunderbares Mittel gegen Krampfen und Fieberkrämpfe. **Wohlshlegel Aktiv-Puder** ist ein wunderbares Mittel gegen Krampfen und Fieberkrämpfe. **Wohlshlegel Aktiv-Puder** ist ein wunderbares Mittel gegen Krampfen und Fieberkrämpfe.

**Freundlieb** **Wohlshlegel**  
Wohlshlegel-Produkte sind in jeder Hinsicht die besten.  
Reisen / Erholung  
Jederzeit Überwachungen geboten  
**Varnhalt bei Baden-Baden**  
Ausfahrt unter 1945 DM.  
Vereine-Anzeiger  
**Deutsch-französische Gesellschaft Karlsruhe**  
Mittwoch, 3. Juli, 20.15 Uhr.  
im Centre d'Etudes Françaises, Karlsruhe 15.  
**Vortrag**  
von Univ.-Prof. Dr. Gern. Haas, Heidelberg: „Französische Lebensweise“ (in deutscher Sprache).  
Eintritt frei - Gäste willkommen.

**Herrschneider-Innung Karlsruhe**  
Dienstag, 5. Juli, 14.30 Uhr.  
im „KRONENHAUS“  
**INUNGS-VERSAMMLUNG**  
Brau- u. Städtg.  
„Die Einkommenssteuerreform 51“.

**Lederhosen**  
direkt vom Hersteller, absolut in perfekter Qualität.  
**Ski-Hütte**  
Die Starke der Karlsruher.  
Werderplatz Lommestraße  
Ich inseriere in den „BNN“ weil die meisten die „BNN“ lesen.

**Amateurarbeiten**  
zweck und schnell  
**PHOTO ERICH BAUER**  
Karlshofstr. 213 - Tel. 67279398  
**Schweißen von Aluminium**  
und Graugießerei  
Schweißtechnik, Form, Umformung,  
Neuerer Str. 13 - Telefon 3115  
Häsel F. L. Singer  
**Nähmaschinen-**  
Spezialhaus  
**Habban & Co., Kaiserpassage**  
**Fußpflege**  
anlässlich bei  
**Emma Hermann** **Häselstr. 22**  
Tel. 7708

stets bedenke - Wohlshlegel - Geschenke  
**SCHWERHÖRIGE**  
nehmen sich in steigendem Maße der Zerstörung u. Preissteigerung  
**SIEMENS-HÖRGERÄTE**  
Klassische, Zuhilfenahmeleistung, sorgfältige Kundendienst, Fachsprache u. unverwundliche Ausdauer, am Mittwoch, den 7. Juli, in Karlsruhe, von 9.30-11.30 u. 14.30-16.30 in unserem Ing.-Büro, Kriegerstraße 31  
Siemens-Beleuchtungs-Werke AG, München, D. 4, 1-2.

**Für die heißen Tage: Süßspeisen!**  
Süßspeisekurse: Heute, Montag, 14.30 und 20.30 Uhr, im „Jugendheim“ (Ecke Hermannstraße u. Zinken).  
Dienstag, 14.30 und 20.30 Uhr, im Gerhaus „Zum Adler“, Mühlweg 143B - Preis je Süßspeise und Essensgeld 1.40 DM.  
Privatkochschule **Anna Warner**  
Ettlingen

**KARLSRUHER FILM-THEATER**  
**Schauburg LUXOR**  
**PALI**  
**RONDELL**  
**DIE KURBEL**  
**Rheingold**  
**Antantik**  
Heute letztmalig „MENSCHENSCHMIDDEL“ u. d. Roman von Harigwitz, 15. 17. 19. 21. Uhr.  
PREMIERE: Ein Film, gemacht und produziert von Silvio Mangano, 15. 17. 19. 21. Uhr.  
„HAFENGASSE 1“, (Dauerwerb.) 15. 17. 19. 21. Uhr. (Moderne Kino-Antike)  
„KING KONG UND DIE WEISSE FRAU“, 15. 17. 19. 21. Uhr. Letzter Tag.  
„JÄGERN DER LIEBE“, das beste Lustspiel der Gegenwart, 15. 17. 19. 21. Uhr.  
Heute, letzten „KIM, DER SCHWARTZE IM JAGD“ (Parodie auf Ernst Feyn, 15. 17. 19. 21. Uhr).  
„RAYONA, DIE HERRIN D. BODENWART“, 1. Teil, „Vorspielung in d. Wüste“, 15. 17. 19. 21. Uhr.